

Entwicklung der Erzeugerpreise

im zweiten Quartal 2001

Gunter Schäfer

Zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2001 stiegen die Erzeugerpreise in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) der EU um 0,4% und der Eurozone¹ um 0,6%. Im ersten Quartal 2001 hatte der Preisanstieg sowohl in der EU als auch der Eurozone 0,1% betragen.

Die Erzeugerpreise in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) stiegen zwischen dem zweiten Quartal 2000 und dem zweiten Quartal 2001 in der EU um 3,4% und der Eurozone um 3,8%. Somit verlangsamte sich die Rate in der EU und der Eurozone schon das zweite Quartal in Folge.

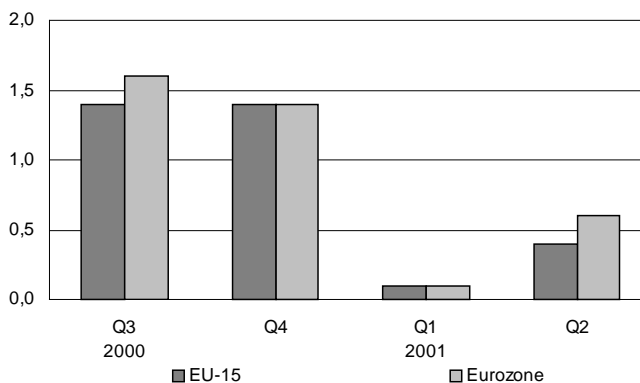


Abbildung 1: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen, im Vergleich zum Vorquartal (%)

Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten				Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten			
EU-15		Eurozone		EU-15		Eurozone	
Q3-00	1,4	Q3-00	1,6	Q3-00	5,1	Q3-00	5,8
Q4-00	1,4	Q4-00	1,4	Q4-00	5,3	Q4-00	6,1
Q1-01	0,1	Q1-01	0,1	Q1-01	4,0	Q1-01	4,6
Q2-01	0,4	Q2-01	0,6	Q2-01	3,4	Q2-01	3,8

Tabelle 1: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%)

¹ Bis 31. Dezember 2000 setzte sich die Eurozone aus elf Mitgliedstaaten zusammen (B, D, E, F, IRL, I, L, NL, A, P und FIN); am 1. Januar 2001 wurde Griechenland Mitglied. Eine Erklärung, wie die Wachstumsraten für die Eurozone berechnet wurden, findet man auf Seite 7 in den methodologischen Anmerkungen.

Datenextraktion am: 06.08.2001

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 35/2001

Inhalt

Erzeugerpreise des Inlandsmarktes 2

Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die Güter produzierenden Sektoren (MIGs) 3

Erzeugerpreise der NACE-Abteilungen für den Inlandsmarkt der EU 5

Erzeugerpreise des Auslands- und des gesamten Marktes 6



Erzeugerpreise des Inlandsmarktes

Die Preisanstiege für Energieprodukte und Verbrauchsgüter betragen in der EU zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2001 1,1% bzw. 1,0%. Der Anstieg der Erzeugerpreise für diese Sektoren war in der Eurozone mit 1,6% bzw. 1,1% deutlicher. Dagegen war sowohl in der EU als auch der Eurozone ein Preisrückgang für Vorleistungsgüter zu verzeichnen (minus 0,2%).

Auf Basis eines Vergleichs des zweiten Quartals 2000 mit dem zweiten Quartal 2001 verzeichnete der Energiesektor den mit Abstand stärksten Preisanstieg (plus 9,0% in der EU und 9,2% in der Eurozone). Der EU-Preisindex stieg in allen anderen MIGs langsamer als der Durchschnitt der Gesamtindustrie, mit Ausnahme der Verbrauchsgüter (+3,5%).

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	EU-15	1,4	1,0	1,4	1,4	0,1	0,4	4,0	4,6	5,1	5,3	4,0	3,4
	Eurozone	1,5	1,4	1,6	1,4	0,1	0,6	4,3	5,2	5,8	6,1	4,6	3,8
Gesamtindustrie ohne Energie (ohne Baugewerbe)	EU-15	0,7	0,8	0,6	0,5	0,6	0,4	1,5	2,3	2,5	2,6	2,5	2,1
	Eurozone	0,8	0,9	0,7	0,6	0,7	0,4	1,7	2,6	2,9	3,0	2,9	2,4
Energie	EU-15	4,8	1,7	5,2	5,5	-2,8	1,1	18,4	17,8	18,5	18,4	9,7	9,0
	Eurozone	4,9	3,3	5,6	4,8	-2,8	1,6	17,7	17,6	19,2	19,9	11,0	9,2
Vorleistungsgüterindustrie	EU-15	1,4	1,6	1,0	0,7	0,3	-0,2	3,1	4,8	5,2	4,7	3,6	1,9
	Eurozone	1,5	1,8	1,1	0,7	0,3	-0,2	3,6	5,4	5,7	5,2	4,0	2,0
Investitionsgüterindustrie	EU-15	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4
	Eurozone	0,3	0,1	0,1	0,2	0,4	0,3	0,5	0,6	0,7	0,8	0,9	1,0
Gebrauchsgüterindustrie	EU-15	0,4	0,4	0,3	0,4	0,7	0,5	0,9	1,0	1,3	1,4	1,7	1,9
	Eurozone	0,5	0,4	0,3	0,4	0,9	0,6	1,1	1,2	1,5	1,7	2,1	2,3
Verbrauchsgüterindustrie	EU-15	0,4	0,7	0,5	0,7	1,2	1,0	0,8	1,5	1,6	2,3	3,1	3,5
	Eurozone	0,4	0,7	0,6	0,7	1,4	1,1	0,8	1,5	1,8	2,5	3,5	3,8

Tabelle 2: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die Güter produzierenden Sektoren (MIGs), Preisänderungen (%)

Die höchsten Erzeugerpreisanstiege verzeichnete Portugal (plus 2,0% zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2001, nach einem Rückgang um 4,4% im ersten Quartal). Kein anderes Land meldete einen Preisanstieg über 1,0%. In Italien, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich sanken die Preise.

Zwischen dem letzten Quartal 2000 und dem zweiten Quartal 2001 verlangsamten sich die Preisanstiege im Jahresvergleich erheblich (ausgenommen Deutschland, mit einer Beschleunigung um 0,1 Prozentpunkte). In Portugal betrug die Differenz nicht weniger als 11,4 Prozentpunkte, während weitere vier Mitgliedstaaten (Spanien, Frankreich, Italien und Finnland) Unterschiede von mindestens 3 Prozentpunkten meldeten.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	1,4	1,0	1,4	1,4	0,1	0,4	4,0	4,6	5,1	5,3	4,0	3,4
Eurozone	1,5	1,4	1,6	1,4	0,1	0,6	4,3	5,2	5,8	6,1	4,6	3,8
B	2,5	2,3	2,4	2,2	-2,3	:	7,5	8,2	9,0	9,8	4,6	:
DK	1,1	1,9	1,2	0,7	0,2	:	4,5	5,3	5,0	4,9	4,0	:
D	0,7	1,0	1,6	1,2	0,9	0,9	2,2	2,6	3,7	4,5	4,7	4,6
EL	2,0	1,7	2,4	2,1	-1,5	:	7,3	7,4	7,5	8,4	4,7	:
E	1,8	1,4	1,1	1,2	-0,1	0,4	5,1	5,8	5,3	5,6	3,6	2,6
F	1,7	1,4	1,4	1,3	-0,7	0,7	4,7	5,5	6,0	5,9	3,5	2,7
IRL	1,9	2,0	1,5	1,1	0,2	0,8	5,0	6,0	6,7	6,6	4,8	3,7
I	1,8	1,6	1,5	1,5	0,2	-0,1	4,6	6,2	6,7	6,5	4,8	3,2
L	2,2	2,7	0,0	-0,3	2,2	0,3	4,2	8,8	7,3	4,7	4,7	2,2
NL	3,3	2,1	2,5	1,9	3,9	-0,3	7,5	9,1	10,0	10,1	10,7	8,2
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	4,3	3,6	3,1	3,9	-4,4	2,0	17,4	16,3	15,1	15,7	6,0	4,3
FIN	2,3	1,9	2,0	1,5	-1,3	0,8	6,6	7,5	7,8	7,8	4,1	3,0
S	1,5	0,4	0,8	1,2	-0,1	0,7	4,6	4,3	3,7	4,0	2,4	2,6
UK	0,8	-1,1	0,3	1,6	0,2	-1,0	1,9	1,3	1,5	1,5	1,0	1,2

Tabelle 3: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%)

Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die Güter produzierenden Sektoren (MIGs)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	0,7	0,8	0,6	0,5	0,6	0,4	1,5	2,3	2,5	2,6	2,5	2,1
Eurozone	0,8	0,9	0,7	0,6	0,7	0,4	1,7	2,6	2,9	3,0	2,9	2,4
B	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	0,4	1,6	0,7	0,5	1,1	:	2,0	2,9	2,8	3,2	3,9	:
D	0,4	0,7	0,6	0,4	0,5	0,4	1,0	1,7	2,1	2,1	2,2	1,9
EL	1,3	0,9	1,2	1,7	3,0	:	2,3	6,6	3,5	5,1	6,9	:
E	1,3	0,9	0,5	0,7	1,2	0,3	3,1	3,6	3,1	3,5	3,4	2,7
F	0,7	1,0	0,6	0,7	0,9	0,6	1,2	2,3	2,7	3,0	3,2	2,8
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	0,9	1,1	0,7	0,5	0,5	0,3	2,1	3,3	3,5	3,2	2,8	2,1
L	0,5	2,6	1,2	0,3	0,6	0,4	2,0	5,5	5,9	4,6	4,7	2,5
NL	1,2	1,1	1,2	1,2	1,6	0,1	2,2	3,4	4,1	4,9	5,2	4,2
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	1,6	1,5	0,4	0,4	1,5	0,5	3,2	4,1	3,8	4,0	3,9	2,8
FIN	2,0	1,7	1,6	1,2	-1,1	-0,8	5,4	6,5	6,8	6,6	3,4	0,9
S	1,0	0,0	0,2	0,3	0,3	0,6	2,7	2,5	1,7	1,5	0,8	1,5
UK	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1	0,6	0,8	0,8	0,6	0,5

Tabelle 4: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe und Energie), Preisänderungen (%)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	4,8	1,7	5,2	5,5	-2,8	1,1	18,4	17,8	18,5	18,4	9,7	9,0
Eurozone	4,9	3,3	5,6	4,8	-2,8	1,6	17,7	17,6	19,2	19,9	11,0	9,2
B	2,8	1,6	3,2	1,1	-0,2	:	3,2	4,8	8,2	9,0	5,9	:
DK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
D	1,8	2,2	5,4	4,5	2,2	2,6	7,7	6,5	10,6	14,5	15,0	15,5
EL	9,4	2,2	3,4	4,0	1,0	:	46,6	36,4	24,8	20,2	11,1	:
E	6,3	4,0	5,3	4,6	-7,7	1,7	23,0	23,7	22,4	21,6	5,6	3,3
F	6,8	3,5	5,7	4,7	-8,1	1,7	27,7	26,5	25,6	22,4	5,3	3,4
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	6,9	4,2	6,1	6,0	-1,7	-1,5	20,7	24,7	25,8	25,3	15,2	8,9
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	16,1	5,5	10,3	6,0	-10,9	6,7	98,3	71,6	52,1	43,1	9,9	11,1
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	8,8	6,9	7,2	8,5	-11,9	4,4	49,0	40,1	35,5	35,2	9,5	7,0
FIN	3,0	2,2	2,9	2,2	-1,8	5,7	9,3	9,3	10,1	10,7	5,5	9,2
S	2,2	-3,9	1,9	11,1	6,3	7,5	2,4	8,1	11,4	11,3	15,7	29,4
UK	4,5	-4,4	4,0	8,4	-4,1	-1,6	22,2	18,5	15,4	12,5	3,3	6,3

Tabelle 5: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für Energie, Preisänderungen (%)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	1,4	1,6	1,0	0,7	0,3	-0,2	3,1	4,8	5,2	4,7	3,6	1,9
Eurozone	1,5	1,8	1,1	0,7	0,3	-0,2	3,6	5,4	5,7	5,2	4,0	2,0
B	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	0,6	0,9	0,9	0,3	1,3	:	2,3	2,6	2,6	2,7	3,5	:
D	1,0	1,4	1,0	0,5	0,2	-0,2	2,4	3,9	4,3	3,9	3,0	1,4
EL	2,4	0,7	1,3	1,9	1,1	:	4,5	4,7	5,3	6,4	5,1	:
E	2,1	2,1	1,1	0,9	0,5	-0,3	6,3	7,9	6,9	6,3	4,6	2,2
F	1,5	1,7	1,0	0,8	0,9	-0,1	3,0	4,8	5,5	5,2	4,5	2,6
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	1,6	2,0	1,1	0,7	0,0	-0,2	3,8	6,1	6,3	5,5	3,9	1,7
L	1,1	3,5	1,3	0,1	0,0	-0,1	1,5	6,9	7,7	6,1	4,9	1,3
NL	1,8	1,8	1,8	1,2	1,9	0,1	3,6	5,7	6,7	6,8	7,0	5,2
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	1,9	2,0	0,1	0,7	0,4	-0,4	4,2	5,8	5,0	4,8	3,2	0,8
FIN	4,5	3,8	3,8	2,1	-2,2	-2,4	11,9	14,6	15,9	14,9	7,6	1,2
S	2,7	2,3	0,6	1,2	0,6	-0,1	5,3	7,3	6,4	6,9	4,7	2,3
UK	0,7	0,6	0,5	0,3	0,2	0,0	0,5	1,7	2,3	2,1	1,6	1,0

Tabelle 6: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für Vorleistungsgüter, Preisänderungen (%)

Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die Güter produzierenden Sektoren (MIGs)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4
Eurozone	0,3	0,1	0,1	0,2	0,4	0,3	0,5	0,6	0,7	0,8	0,9	1,0
B	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	0,0	1,0	1,2	0,4	0,0	:	-0,5	-0,4	0,1	2,7	2,8	:
D	0,1	0,0	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,5	0,6	0,9
EL	1,6	0,2	0,9	1,2	2,3	:	1,8	2,3	3,5	4,1	4,7	:
E	0,7	0,4	0,1	0,4	0,5	0,2	1,2	1,4	1,3	1,6	1,4	1,2
F	0,2	0,2	0,1	0,2	0,5	0,3	-0,2	0,3	0,4	0,7	1,0	1,1
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	0,5	0,3	0,2	0,1	0,5	0,2	1,1	1,2	1,3	1,1	1,1	1,1
L	0,9	2,5	0,2	-0,6	0,7	1,0	1,8	4,0	4,3	3,0	2,7	1,2
NL	0,7	0,1	0,7	0,2	0,2	0,0	1,2	1,1	1,6	1,8	1,3	1,1
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FIN	0,5	-0,1	-1,6	0,0	0,2	0,4	1,3	0,7	-1,1	-1,3	-1,6	-1,1
S	0,6	-3,3	-1,9	-1,7	-0,8	-0,1	1,2	-1,6	-4,4	-6,1	-7,4	-4,4
UK	-0,2	-0,3	-0,6	-0,8	-0,5	0,0	-1,2	-1,2	-1,1	-1,8	-2,1	-1,9

Tabelle 7: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für Investitionsgüter, Preisänderungen (%)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	0,4	0,4	0,3	0,4	0,7	0,5	0,9	1,0	1,3	1,4	1,7	1,9
Eurozone	0,5	0,4	0,3	0,4	0,9	0,6	1,1	1,2	1,5	1,7	2,1	2,3
B	1,1	0,3	0,1	0,3	0,4	:	1,8	1,5	1,7	1,9	1,2	:
DK	1,2	0,1	0,1	0,5	2,1	:	1,9	2,0	1,9	1,9	2,8	:
D	0,5	0,3	0,4	0,5	1,0	0,5	0,8	0,9	1,1	1,7	2,2	2,4
EL	0,7	0,7	0,5	0,7	1,0	:	1,6	1,8	2,4	2,5	2,8	:
E	0,5	0,9	0,7	0,1	1,2	0,8	1,9	2,1	2,5	2,1	2,9	2,9
F	0,2	0,3	0,1	0,6	0,7	0,6	0,5	0,9	1,1	1,2	1,7	2,0
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	0,6	0,4	0,4	0,4	0,6	0,8	1,5	1,4	1,9	1,7	1,7	2,1
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,6	0,5	0,1	0,4	1,1	0,0	0,8	1,3	1,4	1,7	2,2	1,7
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	0,8	0,6	0,4	0,2	0,2	0,6	2,2	2,3	2,8	2,1	1,5	1,6
FIN	0,3	0,2	0,2	1,0	1,3	-0,1	2,6	1,4	1,2	1,7	2,7	2,4
S	0,2	0,6	0,2	-0,4	0,2	0,6	-0,2	0,0	0,6	0,6	0,6	0,6
UK	-0,2	0,2	-0,1	0,1	-0,4	0,1	-0,5	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,3

Tabelle 8: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für Gebrauchsgüter, Preisänderungen (%)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	0,4	0,7	0,5	0,7	1,2	1,0	0,8	1,5	1,6	2,3	3,1	3,5
Eurozone	0,4	0,7	0,6	0,7	1,4	1,1	0,8	1,5	1,8	2,5	3,5	3,8
B	1,4	1,7	1,4	1,7	1,0	:	3,5	4,1	5,3	6,3	5,9	:
DK	0,4	2,4	0,5	0,6	1,3	:	2,8	4,6	4,2	3,9	4,9	:
D	0,0	0,5	0,7	0,5	1,1	1,1	-0,1	0,5	1,1	1,6	2,8	3,4
EL	0,4	1,1	1,2	1,6	4,7	:	0,8	9,1	2,3	4,4	8,8	:
E	0,8	0,1	0,1	0,8	2,1	0,9	1,2	0,9	0,5	1,8	3,1	3,9
F	0,3	1,0	0,6	0,8	1,2	1,4	0,5	1,4	1,8	2,9	3,7	4,1
IRL	1,2	1,8	1,0	0,1	0,7	1,2	3,6	4,4	4,9	4,2	3,7	3,1
I	0,4	0,6	0,4	0,6	1,1	0,9	1,0	1,9	1,8	2,1	2,8	3,1
L	-0,6	1,3	1,4	0,7	1,5	:	2,9	3,8	3,7	2,9	5,0	:
NL	1,1	1,1	1,1	1,8	2,1	0,2	1,9	3,0	3,7	5,2	6,2	5,2
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	1,4	1,1	0,7	0,2	2,7	1,3	2,3	2,6	2,7	3,4	4,7	4,9
FIN	-0,1	0,3	0,6	0,5	-0,3	0,6	0,7	1,0	1,2	1,4	1,2	1,4
S	-0,2	0,3	1,4	0,9	0,9	1,8	1,8	1,4	2,1	2,5	3,6	5,2
UK	0,4	0,4	0,0	0,3	0,5	0,7	0,6	0,7	0,6	1,1	1,2	1,5

Tabelle 9: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für Verbrauchsgüter, Preisänderungen (%)

Erzeugerpreise der NACE-Abteilungen für den Inlandsmarkt der EU

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Gewichte für Gesamtindustrie (%)	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten							Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	
		Kohlenbergbau & Torf	10	0,5	2,1	2,3	0,8	6,4	0,3	1,7	2,0	3,6	4,6	12,1
Erzbergbau	13	0,0	4,8	:	:	:	:	:	14,5	:	:	:	:	:
Sonstiger Bergbau	14	0,7	1,2	0,5	0,4	0,6	1,7	0,7	2,1	1,7	2,3	2,7	3,2	3,4
Ernährungsgewerbe	15	16,4	0,3	0,9	0,5	0,8	1,6	1,2	0,3	1,2	1,6	2,6	3,9	4,2
Tabakverarbeitung	16	1,5	0,8	2,2	0,5	0,8	1,6	1,4	3,8	6,6	4,0	4,4	5,2	4,4
Textilgewerbe	17	2,4	0,4	0,7	0,5	0,7	0,8	0,1	0,2	1,2	1,8	2,4	2,8	2,2
Bekleidungs-gewerbe	18	1,7	0,4	0,2	0,1	0,2	0,7	0,0	0,5	0,7	0,9	0,9	1,2	1,1
Ledergewerbe	19	0,8	0,4	0,9	0,9	1,4	1,3	1,2	0,9	1,7	2,5	3,5	4,5	4,9
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	2,1	0,7	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	1,1	1,5	1,7	1,1	0,7
Papiergewerbe	21	2,7	2,5	3,7	3,3	1,8	-0,3	-1,5	5,9	10,0	12,6	11,7	8,7	3,2
Verlags- & Druckgewerbe	22	5,1	0,6	0,7	0,4	0,3	0,7	1,1	1,6	2,0	2,3	2,0	2,1	2,4
Brennstoffe	23	5,0	12,3	5,2	10,1	6,2	-13,8	4,2	64,3	51,5	45,4	38,1	5,9	5,0
Chemische Industrie	24	7,5	1,4	1,8	1,0	0,8	0,9	0,0	4,8	6,6	6,3	5,2	4,6	2,7
Gummi-, Kunststoffwaren	25	3,5	0,7	0,7	0,5	0,3	0,5	0,1	1,6	2,5	2,7	2,2	2,0	1,4
Mineralerzeugnisse	26	3,8	0,7	0,9	0,5	0,1	0,9	0,7	1,6	2,0	2,2	2,2	2,4	2,2
Metallerzeug. & -bearbeit.	27	3,7	3,8	3,1	2,0	0,9	-1,4	-1,3	7,5	10,6	10,8	10,2	4,7	0,2
Metallerzeugnisse	28	6,7	0,5	0,5	0,3	0,3	0,5	0,3	1,3	1,6	1,5	1,7	1,7	1,5
Maschinenbau	29	6,2	0,5	0,3	0,2	0,3	0,7	0,3	1,1	1,0	1,1	1,2	1,4	1,5
Büromaschinen	30	0,8	-0,7	-0,8	-1,4	-1,0	-2,1	-1,0	-5,5	-4,3	-3,3	-3,8	-5,1	-5,3
Elektrische Ausrüstungen	31	3,1	0,8	0,4	0,3	0,0	0,6	0,1	1,5	2,0	2,0	1,4	1,2	1,0
Nachrichtentechnik	32	1,7	-0,3	-1,5	-0,4	-0,5	-0,7	-0,3	-2,0	-2,8	-2,7	-2,7	-3,2	-2,0
Medizintechnik und Optik	33	1,6	0,0	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,5	0,7	0,7	0,7	1,0	1,0
Kraftwagenbau	34	6,1	0,0	0,1	-0,1	-0,2	0,2	0,3	0,0	0,1	0,0	-0,2	0,0	0,2
Sonstiger Fahrzeugbau	35	1,3	0,4	0,2	0,6	0,5	0,5	0,3	1,8	1,4	1,6	1,7	1,8	1,9
Möbel & sonstiges	36	2,8	0,6	0,5	0,3	0,6	1,0	0,7	1,2	1,3	1,6	1,9	2,4	2,7
Energieversorgung	40	10,3	1,3	2,1	3,4	4,3	3,9	0,6	2,4	5,0	8,3	11,5	14,4	12,6
Wasserversorgung	41	0,8	0,5	-0,9	0,2	0,2	0,0	0,7	1,9	0,1	0,1	0,1	-0,5	1,1

Tabelle 10: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für ausgewählte NACE-Abteilungen in der EU, Preisänderungen (%)

Gegenüber dem Vorquartal haben sich die Erzeugerpreise in den ersten beiden Quartalen 2001 in den meisten großen industriellen Tätigkeiten der EU-Volkswirtschaft (chemische Industrie, Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Herstellung von Kraftwagen) im Allgemeinen nur moderat erhöht oder sind gefallen. In der größten Einzeltätigkeit, dem Ernährungsgewerbe, stiegen die Erzeugerpreise zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2001 um 1,2%, womit der Anstieg das zweite Quartal in Folge mehr als 1,0% betrug. Die Preise für die Energieversorgung hatten sich im Verlauf des Jahres 2000 sehr schnell erhöht, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, aber auch im ersten Quartal 2001. Mit einem Erzeugerpreisanstieg in diesem Sektor um 0,6% verlangsamte sich dieser Trend allerdings etwas im zweiten Quartal 2001.

Die Erzeugerpreise für die Energieversorgung erhöhten sich jedoch in der EU bei einem Vergleich des zweiten Quartals 2000 mit dem zweiten Quartal 2001 immer noch um 12,6%. Die EU-Erzeugerpreise stiegen im Kohlenbergbau um 9,5% und für Brennstoffe um 5,0% (ein deutlich langsamerer Anstieg als im gesamten Verlauf von 2000). Zweistellige Zuwachsraten, wie sie im Jahr 2000 für Brennstoffe, das Papiergewerbe sowie die Metallerzeugung und -bearbeitung verzeichnet wurden, fanden in den ersten beiden Quartalen 2001 ein Ende. Die Tendenz fallender Preise für die Nachrichtentechnik und Büromaschinen setzte sich fort, wobei die Preise zwischen dem zweiten Quartal 2000 und dem zweiten Quartal 2001 um 2,0% bzw. 5,3% zurückgingen.

Erzeugerpreise des Auslands- und des gesamten Marktes

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
D	0,9	1,3	1,0	0,7	-0,3	0,4	2,6	3,6	4,0	4,0	2,6	1,7
L	0,4	3,0	1,4	0,2	-0,1	:	1,1	5,3	6,4	5,2	4,6	:
NL	4,4	4,2	3,6	2,3	-1,7	1,8	14,1	16,9	17,1	15,3	8,6	6,1
FIN	3,4	2,5	1,8	1,0	-1,2	0,1	5,2	7,3	8,8	9,1	4,2	1,8
S	1,2	0,2	1,2	2,0	-0,8	0,1	4,1	3,9	4,3	4,7	2,6	2,5

Tabelle 11: Erzeugerpreise des Auslandsmarktes für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%)¹

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
B	2,3	:	:	:	:	:	7,3	:	:	:	:	:
D	0,8	1,1	1,3	1,0	0,6	0,7	2,3	2,8	3,7	4,3	4,1	3,7
L	0,8	2,9	1,1	0,1	0,3	0,1	1,8	6,0	6,6	5,1	4,6	1,7
NL	3,8	3,1	3,0	2,1	1,3	0,9	10,6	12,7	13,3	12,5	9,8	7,5
S	1,4	0,3	1,0	1,7	-0,5	0,4	4,3	4,1	4,0	4,5	2,6	2,6

Tabelle 12: Erzeugerpreise des Gesamtmarktes für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe, Preisänderungen (%)²

¹ Daten aus anderen Mitgliedstaaten sind nicht verfügbar, Daten für Deutschland und Schweden beinhalten nicht Abschnitt E (Energie-, Gas- und Wasserversorgung).

² Daten aus anderen Mitgliedstaaten sind nicht verfügbar, Daten für Schweden beinhalten nicht Abschnitt E (Energie-, Gas- und Wasserversorgung).

Die Preisentwicklung in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) auf dem Auslandsmarkt zeigte einen deutlichen Preisrückgang zwischen dem letzten Quartal 2000 und dem ersten Quartal 2001. Für das zweite Quartal 2001 wurden wieder steigende Preise gemeldet, auch wenn die Preise in Finnland und Schweden beinahe unverändert blieben. Verglichen mit demselben Vorjahresquartal stiegen die Erzeugerpreise für den Auslandsmarkt in den vier Ländern, für die Daten vorliegen, im zweiten Quartal 2001 langsamer als im ersten Quartal 2001.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

	Markt	Art der Abweichung	Nicht erfasste Tätigkeiten (NACE)	Ablauf der Abweichung
B	Gesamt- und Auslandsmarkt	vollständig		Ende 2001
	Inlandsmarkt	teilw eise	22, 23, 31-37, Gebrauchsgüter	Ende 2001
DK	Gesamt- und Auslandsmarkt	vollständig		Juni 2003
	Inlandsmarkt	teilw eise	11, 37, Abschnitt E	Juni 2003
D	Gesamt- und Auslandsmarkt	teilw eise	Abschnitt E	Juni 2003
EL	Gesamt- und Auslandsmarkt	vollständig		Ende 2001
	Inlandsmarkt	teilw eise	30 und 37	Juni 2003
E	Gesamt- und Auslandsmarkt	vollständig		Juni 2003
	Inlandsmarkt	teilw eise	37	Juni 2003
F	Gesamt- und Auslandsmarkt	vollständig		Ende 2002
	Inlandsmarkt	teilw eise	11, 13, 18, 30, 35, 37	Ende 2002
IRL	Alle	teilw eise	nicht in NACE Rev. 1	Ende 2001
I	Gesamt- und Auslandsmarkt	vollständig		Juni 2003
	Inlandsmarkt	teilw eise	37	Juni 2003
A	Gesamt- und Auslandsmarkt	vollständig		Juli 2003
	Inlandsmarkt	vollständig		Juli 2001
P	Gesamt- und Auslandsmarkt	teilw eise	19, 22, 28, 30, 32 bis 35	Juni 2002
	Inlandsmarkt	teilw eise	22, 28, 30, 32 bis 35	Juni 2002
FIN	Alle	teilw eise	37	Ende 2001
S	Alle	teilw eise	Aggregate	Ende 2001
UK	Alle	teilw eise	Bestimmte 4-Steller und Aggregate	Ende 2001

Den Mitgliedstaaten gewährte Abweichungen für Erzeugerpreisindizes,
gemäß der Kommissionsverordnung (EC) Nr. 606/2001

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die **Wachstumsraten** für die Eurozone werden mit der Eurozone gezeigt, die unabhängig von ihrer Zusammensetzung behandelt wird. Als solches beruhen die Wachstumsraten vor dem ersten Quartal 2001 auf elf Mitgliedstaaten, während die Wachstumsraten ab dem ersten Quartal 2001 zwölf Mitgliedstaaten verglichen.

Der **Erzeugerpreisindex** (oder Herstellerpreisindex), der ein Indikator eines Inflationsdruckes sein kann, bevor er die Verbraucher erreicht, zeigt monatliche Preisänderungen des Industriesektors.

Abgedeckt sind Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, verarbeitende Gewerbe und Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung¹.

Die **Rechtsgrundlage** für den Index ist die **Verordnung Nr. 1165/98 des Rates** vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken², die zur Zeit implementiert wird.

Definition³

Alle preisbestimmenden Merkmale der Produkte sollten berücksichtigt werden, einschließlich der Quantität der verkauften Einheiten, geleistete Transporte, Rabatte, Dienstleistungsbedingungen, Garantiebedingungen und der Bestimmungsort.

Die Spezifikation muß so sein, daß in aufeinanderfolgenden Referenzperioden,

die Beobachtungseinheit das Produkt bestimmen und den angemessenen Preis pro Einheit zuordnen kann.

Der angemessene Preis ist der **Preis ab Werk**, der alle Zölle und Abgaben auf den Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die von der Einheit fakturiert werden, **aber die MwSt.**, die von der Einheit gegenüber ihrem Kunden fakturiert werden und ähnlichen abziehbaren Steuern, die direkt mit dem Umsatz verbunden sind, ausschließt.

Der tatsächliche Transaktionspreis sollte gemessen werden, nicht ein Listenpreis sein.

Wenn Transportkosten einbezogen sind, sollte dies Teil der Produktspezifikation sein.

Der Preis des Zeitraums t sollte sich auf den Zeitpunkt beziehen, zu dem die Bestellung gemacht wird, nicht auf den Zeitpunkt, zu dem die Verbrauchsgüter die Fabriktores verlassen.

Der **gemessene Preis** verweist vorzugsweise auf einen speziellen Tag in der Monatsmitte. Wenn keine Preisinformationen für den betreffenden Tag verfügbar sind, kann der Preis einen Durchschnitt über den ganzen Zeitraum darstellen.

Der **Inlandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in demselben nationalen Hoheitsgebiet haben, in dem sich auch die Beobachtungseinheit befindet.

Der **Auslandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in einem anderen nationalen Hoheitsgebiet haben als die Beobachtungseinheit.

Der **Gesamtmarkt** wird als die Summe von Inlands- und Auslandsmärkten definiert.

Datenübertragungs- und Berechnungsmethode

Die Daten werden EUROSTAT für die industriellen Hauptgruppen und für das Niveau der 2-Steller der NACE Rev.1 von allen Mitgliedstaaten übermittelt. Daten für den Erzeugerpreisindex des Inlandmarkts werden verwendet, um Aggregate für die Europäische Union als Ganzes und für die Gruppe der Mitgliedstaaten, die an der Eurozone teilnehmen, zu erstellen. Die Informationen des Mitgliedstaates, die für den Erzeugerpreisindex des Auslandsmarkts und den gesamten Erzeugerpreisindex geliefert werden, sind gegenwärtig nicht ausreichend, um solche Aggregate zu erstellen.

Die Referenzperiode für den Erzeugerpreisindex ist monatlich. **Daten sollten spätestens 1 Monat und 5 Tage** nach Ende der Referenzperiode für den Inlandspreisindex sowie den Preisindex für den Auslandsmarkt übermittelt werden. **Die Frist für den Gesamtpreisindex beträgt 1 Monat und 15 Tage.** Diese Frist kann jedoch bis zu 15 Tage für jene Mitgliedstaaten verlängert werden, deren Mehrwert in Abschnitten C, D und E der NACE Rev.1 für ein vorgegebenes Basisjahr weniger als 3% der Summe der Europäischen Union darstellt.

Die Gewichte basieren auf Umsatzinformationen der Datenbank der strukturellen Statistiken oder auf Informationen, die direkt von den Mitgliedstaaten stammen. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre überarbeitet. **Das laufende Basisjahr ist 1995.**

Verbreitung

EUROSTAT veröffentlicht ausführliche Daten- und Zeitreihen in Thema 4/EBT-domain von NewCronos.

Weitere Informationen

Gunter Schäfer
(Tel. +352-4301-33566,
Fax +352-4301-34359,
gunter.schaefer@cec.eu.int)

¹ NACE Rev.1 - statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, EUROSTAT, 1996 (ISBN 92-826-8767-8).

² Amtsblatt Nr. L 162 vom 5. Juni 1998. Auch verfügbar über die "Business Methods" Internet-seite: <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/home>. Die Frist für die vollständige Durchführung der Verordnung hinsichtlich der Indizes ist Mitte 2003.

³ Diese abgekürzte Version der Definition der Indizes basiert auf der Verordnung der Kommission über die Definition der Variablen, die gegenwärtig implementiert wird. Die Mitgliedstaaten müssen dieser Definition bis spätestens 2003 entsprechen.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Monatliches Panorama europäischer Unternehmen
 Katalognummer KS-AM-01-000-DE-C Preis EUR 162

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 4
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datas.hop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-1 01 78 BERLIN Tlf. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datas.hop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datas.hop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datas.hop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: ds.lux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datas.hop@cs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datas.hop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokijasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakat u 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datas.hop.tilastokeskus.kus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.htm	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 • Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop p/uedatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate • B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datas.hop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjoy Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 101 65 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Gunter Schäfer, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33566, Fax (352) 4301 34359, E-mail: gunter.schaefer@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info-info-poc@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr.: f. d. innergemeinschaftlichen Handel:
 Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.